

Landesdirektion Sachsen  
Referat Aus- und Fortbildung, Prüfungsangelegenheiten

## **R a h m e n s t o f f p l a n**

**Gemäß § 7 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**

**über die Ausbildung und Prüfung der Beamten  
der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 der Fachrichtung Allgemeine  
Verwaltung im fachlichen Schwerpunkt Vollzugsdienst in Abschiebungshaft- und  
Ausreisegewahrsamseinrichtungen**

**Sächsische Ausbildungs- und Prüfungsordnung Abschiebungshaft – SächsAPOAHaft  
vom 25. Januar 2019**

**Genehmigung des Staatsministeriums des Innern erteilt am 19. Juli 2020**

**Fortschreibung Stand 16. September 2020**

## **Vorbemerkung**

Dieser Rahmenstoffplan konkretisiert die durch die SächsAPOAHaft gesetzten Vorgaben aller Ausbildungsabschnitte und legt insbesondere deren Inhalte, den zeitlichen Umfang sowie die Gliederung fest. Darüber hinaus werden die während der Ausbildung zu erbringenden schriftlichen und mündlichen Leistungen bestimmt. Dieser Rahmenstoffplan ist für den Ausbildungsjahrgang 2020 bis 2021 bindend. Bei Änderungen der SächsAPOAHaft ist der Rahmenstoffplan entsprechend anzupassen.

## **Gliederung des Rahmenstoffplanes**

### **Inhalt**

1. Inhalt, Umfang und Gliederung der Einführung nach § 8 SächsAPOAHaft .....	3
2. Inhalt, Umfang und Gliederung der fachtheoretische Ausbildung nach § 9 Abs. 5 SächsAPOAHaft sowie des Ergänzungsunterrichts nach § 9 Abs. 6 SächsAPOAHaft.....	4
3. Stoffgliederung des Ergänzungsunterrichts nach § 9 Absatz 6 SächsAPOAHaft.....	15
4. Inhalt, Umfang und Gliederung der berufspraktischen Ausbildung nach § 10 Abs. 1 Satz 1 SächsAPOAHaft.....	17
5. Inhalt, Umfang und Gliederung des Praktikums nach § 10 Absatz 1 Satz 2 SächsAPOAHaft.....	18
6. Regelungen zum Urlaub nach § 12 Absatz 1 und 2 SächsAPOAHaft.....	19
7. Konkrete Zeitplanung Ausbildungsjahrgang 2020 bis 2021.....	20

## **1. Inhalt, Umfang und Gliederung der Einführung nach § 8 SächsAPOAHaft**

Die Einführung eröffnet die Ausbildung und soll die gesellschaftliche Bedeutung der Aufgaben von Abschiebungshaft- und Ausreisegewahrsamseinrichtungen (nachfolgend ASH/AGW) verdeutlichen. Dazu werden die Anwärter in der ersten Ausbildungswoche (insgesamt 5 Arbeitstage) an die Sächsische ASH/AGW abgeordnet. Neben der Begleitung des Vollzugsalltages von täglich mindestens 3 Stunden (á 60 min), sollen folgende Themen im zeitlichen Umfang von 20 Unterrichtseinheiten (UE) besprochen werden.

- |  |      |
|--|------|
| 1. Gesellschaftliche Bedeutung und Aufgaben einer ASH/AGW            | 4 UE |
| 2. Organisatorische Aufbau der Sächsischen ASH/AGW                   | 2 UE |
| 3. Organisatorische Abläufe in der Sächsischen ASH/AGW               | 6 UE |
| 4. Funktion und Aufgaben aller in der ASH/AGW am Vollzug Beteiligten | 8 UE |

Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

Für die Umsetzung der Einführung ist der Leiter der ASH/AGW oder ein von ihm Beauftragter zuständig. Grundsätzlich wird in der Einführungswoche kein Urlaub gewährt. Paragraph 12 SächsAPOAHaft ist analog anzuwenden.

Versäumt ein Anwärter einzelne oder alle Themen der Einführung, ist ihm im Abschnitt 1 der berufspraktischen Ausbildung die Gelegenheit zu geben, die Themen nachzuarbeiten. Eine Leistungsbewertung findet nicht statt.

## **2. Inhalt, Umfang und Gliederung der fachtheoretische Ausbildung nach § 9 Absatz 5 SächsAPOAHaft sowie des Ergänzungsunterrichts nach § 9 Absatz 6 SächsAPOAHaft**

Die fachtheoretische Ausbildung wird in drei Abschnitte unterteilt, dabei sollen im Abschnitt 1 die Grundkenntnisse für die berufspraktische Ausbildung vermittelt werden. Abschnitt 2 greift die Themen der vier Sachgebiete im Wesentlichen wieder auf, Abschnitt 3 wiederholt und verfestigt sie und bereitet auf die mündliche und schriftliche Prüfung vor. Unterricht (Arbeitsgemeinschaften, Vorträge, Übungen, Rollenspiele) werden im Rahmenstoffplan in Unterrichtseinheiten von je 45 min ausgewiesen. In der Umsetzung ist eine Verbindung zu Doppelstunden von 90 Minuten möglich.

Während der fachtheoretischen Ausbildung sind schriftliche Arbeiten zu fertigen. Schriftliche Arbeiten nach § 9 Absatz 3 Satz 3 SächsAPOAHaft sind Klausuren. Inhalt und Umfang der Klausuren werden wie folgt festgelegt:

Sachgebiet	Inhalt	Anzahl	Umfang in Minuten
1	Justizvollzug und seine gesellschaftliche Bedeutung/Berufsethik	1	60
1	Staats- und Gesellschaftslehre	2	60
1	Grundzüge des Straf- und Strafverfahrensrechts mit Bezügen zum Justizvollzug	1	60
2	Grundzüge des Öffentlichen Dienstrechts	2	60
2	Grundzüge des Haushaltswesens	2	60
3	Rechtliche Grundlagen der Abschiebungshaft und des Ausreisegewahrsams	2	120
4	Interkulturelle Kompetenz	2	120

Die Zuordnung der Klausuren zu den Ausbildungsabschnitten 1, 2 und 3 erfolgt durch den Stundenplan.

Nach § 11 Absatz 1 Satz 1 SächsAPOAHaft sind neben den schriftlichen Arbeiten auch mündliche Leistungen zu erbringen. Mündliche Leistungen sind Fachvorträge im Umfang von mindestens 15 Minuten, die in das Unterrichtsgeschehen integriert werden. Jeder Anwärter hat je Sachgebiet einen Fachvortrag zu halten. Die Themen der Fachvorträge werden zu Beginn der fachtheoretischen Ausbildung vom Fachbereichsleiter oder einer von ihm bestimmten Lehrkraft mit jedem Anwärter konkret festgelegt.

Der Ergänzungsunterricht nach § 9 Absatz 6 SächsAPOAHaft ist vom zeitlichen Umfang des fachtheoretischen Unterrichts mit umfasst. Er findet ohne Leistungsbewertungen im Fachbereich Allgemeine Verwaltung/Sozialverwaltung am Ausbildungszentrum Bobritzsch statt.

**Zeitliche Gliederung der fachtheoretischen Ausbildung**  
**einschließlich Ergänzungsunterricht**

<b>Sachgebiet Thema</b>	<b>Stundenumfang (UE á 45 min) gesamt</b>	<b>davon Abschnitt 1  UE</b>	<b>davon Abschnitt 2  UE</b>	<b>davon Abschnitt 3  UE</b>
<b>1</b>	<b>120</b>			
<b>1.1.</b>		12	12	8
<b>1.2.</b>		6	6	5
<b>1.3.</b>		10	14	15
<b>1.4.</b>		12	8	12
<b>2</b>	<b>120</b>			
<b>2.1.</b>		10	15	15
<b>2.2.</b>		10	10	10
<b>2.3.</b>		10	10	10
<b>2.4.</b>		10	5	5
<b>3.</b>	<b>120</b>			
<b>3.1.</b>		10	10	10
<b>3.2.</b>		30	30	30
<b>4</b>	<b>120</b>	40	40	40
<b>EU 1.</b>	<b>88</b>	24	32	32
<b>EU 2.</b>	<b>24</b>	16	8	0
<b>EU 3.</b>	<b>80</b>	24	24	32
<b>Summe</b>	<b>672</b>	<b>224</b>	<b>224</b>	<b>224</b>

Der Stundenumfang in UE á 45 Minuten beinhaltet alle Unterrichtsformen sowie die Zeit für mündliche und schriftliche Leistungen. Prüfungszeiten sind darin nicht enthalten.

## Stoffgliederung

### Sachgebiet 1

**Justizvollzug und seine gesellschaftliche Bedeutung, insbesondere Berufsethik, Öffentlichkeitsarbeit, Staats- und Gesellschaftslehre sowie Grundzüge des Straf- und Strafverfahrensrechts mit Bezügen zum Justizvollzug**

lfd.Nr.	Inhalt	Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3
		UE	UE	UE
<b>1.1.</b>	<b>Justizvollzug und seine gesellschaftliche Bedeutung insbesondere Berufsethik</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>8</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Aufgaben des Vollzugsdienstes</li> <li>- politische Einordnung in das System des Staates (Grundgesetz und Sächsische Verfassung) – Bezug zum Vollzug in der Abschiebungshaft und dem Ausreisegewahrsam</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Justizvollzug in der JVA und der Abschiebungshaft und Ausreisegewahrsam in der ASH/AGW</li> <li>- Aufgaben und Ziele des Vollzuges beider Vollzugsarten</li> <li>- Stellung und Aufgaben der Vollzugsbediensteten</li> <li>- Stellung der Gefangenen</li> <li>- Rechte und Pflichten</li> <li>- Vollzugsgesetze – Begriffsbestimmungen: Klarstellungen, Leistungspflichten, Eingriffsbefugnisse</li> <li>- Dienst- und Sicherheitsvorschriften für die Bediensteten von Justizvollzug JVA</li> <li>- Berufsethik</li> <li>- Verhaltensregeln</li> <li>- Bewältigung von Alltagssituationen</li> </ul>			

<b>1.2.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Aufgabenfelder und Instrumente allgemein und unter Beachtung von Besonderheiten des öffentlichen Dienstes (Markenhandbuch, Image)</li> <li>- Medienlandschaft in Deutschland (geschichtlicher Hintergrund, Entwicklung, Soziale Netzwerke)</li> <li>- Politische Kommunikation als formeller/informeller Prozess</li> <li>- Pressespiegel</li> <li>- Bürgerbeauftragte</li> <li>- Krisenmanagement</li> </ul>	<p>4</p> <p>1</p> <p>1</p>	<p>2</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>2</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>3</p>
<b>1.3.</b>	<b>Staats- und Gesellschaftslehre</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
	<u>1. Europäische Union</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte</li> <li>- Organe</li> <li>- Ausblick</li> <li>- Völkerrecht (internationale Übereinkommen, Charta der Vereinten Nationen, UN-Übereinkommen, Anti-Folter-Konvention)</li> </ul>	2	3	
	<u>2. Der Staat „Bundesrepublik Deutschland“</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale des Staates (Staatsvolk, -gewalt, -gebiet)</li> <li>- Staats- und Regierungsformen (Monarchie/Republik, Diktatur/Demokratie)</li> <li>- Gewaltenteilung</li> <li>- Rechtsstaats- und Sozialstaatsprinzip</li> <li>- Föderalismus</li> <li>- Grundgesetz und Sächsische Verfassung (geschichtlicher Hintergrund, Staatsorgane und die Aufgaben/Funktionen)</li> <li>- Gesetzgebung</li> </ul>	3	8	11

	- Grundrechte (Abgrenzung zu Menschenrechten, Grundrechtsfunktionen, Einschränkung von Grundrechten, Grundrechtsinhalte insbesondere zu Art. 1 bis 6,10,12,14,17)			
	<u>3. Elemente des Verwaltungsrechts</u> - Recht als Ordnungsfaktor (Begriff, Merkmale, Aufgaben, Abgrenzung zu anderen Lebensordnungen wie Sitte, Religion) - Einteilung des Rechts (Objektives/Subjektives, Privat/Öffentliches, materiell/formell, streng/billig) - Arten von Rechtsquellen (Rechtssetzung und Hierarchie) - Rechtsanwendung (Subsumtion, Auslegung, Analogie und Umkehrschluss) - Inhalt und Aufbau eines Verwaltungsaktes - Funktion von Rechtsbehelfen (Ablauf eines Widerspruchsverfahrens)	5	3	4
<b>1.4.</b>	<b>Grundzüge des Straf- und Strafverfahrensrechts mit Bezügen zum Justizvollzug</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>12</b>
	- Aufgaben und Funktion des Strafrechts (Geschichte und Grundlagen) - Strafrechtliche Erfassung von Kriminalität (Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld, Begehen durch Unterlassen, Versuch, Täterschaft, Vollzugsrelevante Delikte) - Straferichtbarkeit (org. Aufbau der Gerichte AG/LG/OLG/BGH und Staatsanwaltschaften, Zuständigkeiten und Besetzung) - Strafverfahren (Ablauf, Besonderheiten des Jugendstrafrechts) - Verfahrensbeteiligte (Rechte und Pflichten von Zeugen und Beschuldigten, Verteidigung, Staatsanwalt) - Rechtsfolgen der Tat (Strafzumessung, Freiheitsstrafe, Bewährung, Geldstrafe, Gesamtstrafenbildung, Maßregeln der Besserung und Sicherung, Besonderheiten)	4 2 2 4	2 2 2	2 3 5

	<p>im Jugendstrafrecht, Voraussetzungen und Vollzug U-Haftvollzugsgesetz, Einleitung der Strafvollstreckung)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammenarbeit von JVA/ASH/AGW und Gerichten sowie anderen Institutionen, die für den Vollzugsverlauf relevant sind</li><li>- Rechtsmittel (Berufung, Revision, Beschwerde, Sonstige, Besonderheiten im Jugendstrafrecht)</li></ul>		2	2
--	--	--	---	---

Sachgebiet 2**Grundzüge des öffentlichen Dienstrechts, des Haushaltswesens, der Arbeits- und Wirtschaftsverwaltung sowie der Organisation der Vollzugsgeschäftsstelle**

lfd.Nr.	Inhalt	Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3
		UE	UE	UE
<b>2.1.</b>	<b>Grundzüge des öffentlichen Dienstrechts</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
	<u>1. Beamtenrecht</u>			
	- Geschichte des Beamtentums und hoheitsrechtliche Aufgaben	1		
	- Gesetzliche Grundlagen (Beamtenstatusgesetz, SächsBG, SächsAZVO, ...)	1		
	- Begriffsbestimmungen (Dienstherr, Dienstbehörde, Ernennungsbehörde, Dienstvorgesetzter)	1		
	- Arten von Beamtenverhältnissen (Beamte auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, Wahlbeamte)	1		
	- Grundpflichten des Beamten (Treuepflicht, Streikverbot, Diensteid, außerdienstliche Pflichten)	1		
	- Fürsorge und Schutzpflichten des Dienstherrn (Alimentation, Amtsausübung, Urlaub, Nebentätigkeit)	1		1
	- Folgen von Pflichtverstößen (materielles und formelles Disziplinarrecht, vermögensrechtliche Haftung)	1		1
	- Ernennung, Beförderung, Beendigung (Ernennungsurkunde: Inhalt und Zuständigkeit, Voraussetzung von Beförderungen, Versetzung und Abordnung, Entlassung, Entfernung aus dem Dienst, Ruhestand)		4	3
	- Grundzüge des Besoldungsrechts (Dienst- und sonstige Bezüge, Rückforderung, Besoldungsdienstalter, Ruhegehalt)	1	4	2
	- Grundzüge des Beamtenversorgungsrechts einschl. Dienstunfallfürsorge	2		1
	- Personalvertretungsrecht			1

	<u>2. Recht der Beschäftigten</u> - allgemeine Grundlagen (Arbeits- und Tarifrecht, Personalvertretungsrecht)  - Arbeitsvertrag (Inhalt, Form, Nebenabrede, Probezeit)  - Arbeitszeitregelungen (regelmäßige Arbeitszeit, Teilzeit, Überstunden)  - Grundlagen der Eingruppierung (Tätigkeitsmerkmale, Tarifautomatik)  - Entgelt und Entgeltfortzahlung (Tabellenentgelt, Stufen, Erholungsurlaub, Sonderurlaub, Krankheit)  - Beendigungstatbestände (ordentliche und außerordentliche Kündigung, Aufhebungsvertrag, Kündigungsschutz, Zeugnisse)		1  3  1 2	3  3
<b>2.2.</b>	<b>Grundzüge des Haushaltswesens</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
	- Verfassungsrechtliche (bundes- und landesrechtliche) Grundlagen des Staatshaushalts (Herkunft und Verteilung der öffentlichen Mittel, Verteilung des Steueraufkommens nach dem GG insbesondere Landes- und Gemeindesteuern, Länderfinanzausgleich)  - Haushaltskreislauf sowie das Verfahren zur Aufstellung und der Inhalt des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes  - Haushaltsgrundsätze  -Haushaltsvollzug (Zuweisung, Mittelbewirtschaftung)  - Aufgaben und Gliederung von staatlichen Kassen (vorrangig Hauptkasse des Freistaates Sachsen)  - Haushaltsabschlusses  - Haushaltsrecht im Vollzug (Grundzüge der Auftragserteilung/ Vergabe im öffentlichen Dienst, Haftkosten von Gefangenen, Schadenersatzforderungen gegenüber Gefangenen)	4  2  1 2  1	  2  1 4  2	   1 2  2 5

<b>2.3.</b>	<b>Grundzüge der Arbeits- und Wirtschafts- verwaltung</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
	- Aufgaben der Arbeits- und Wirtschafts- verwaltung in einer JVA	2	2	
	- Schaffung von Arbeitsplätzen für Gefange- ne	1		
	- Management Betriebsorganisation, Abläu- fe, Zusammenarbeit mit externen Firmen	4	2	2
	- Erfassung und Abrechnung der Arbeitsleis- tungen der Gefangenen – Lohnabrechnung	3		
	- Führung der Wirtschaftsbetriebe und Ei- genbetriebe (Küche, Bäckerei, Wäscherei etc.)		3	
	-Dienstleistungen		2	
	-Beschaffung für alle Bereiche der JVA (Ver- brauchsmaterialien, Gerätschaften, Einrich- tungsgegenstände)		1	4
	-Planung Baumaßnahmen, Bauunterhalt			4
<b>2.4.</b>	<b>Grundzüge der Organisation der Voll- zugsgeschäftsstelle</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	- Aufgaben einer Vollzugsgeschäftsstelle gem. der VGO, Bezug zur ASH/AGW	3		1
	- Aufnahme, Unterbringung, Entlassung	2	1	1
	- Strafzeitberechnung	2	1	
	- Aktenführung, sichere Verwahrung, Daten- schutz	3	3	1
	- Zusammenarbeit mit der Rechtspflege, Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht			2

Sachgebiet 3**Grundzüge des Asyl- und Aufenthaltsgesetzes sowie rechtliche Grundlagen für die Abschiebungshaft und den Ausreisegewahrsam**

lfd.Nr.	Inhalt	Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3
		UE	UE	UE
<b>3.1.</b>	<b>Grundzüge des Asyl- und Aufenthaltsgesetzes</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
	- Historische Entwicklung und allgemeine Grundlagen (Asylrecht im Grundgesetz, geschichtliche Entwicklung in Deutschland, Zuständigkeit und Organisation in Sachsen - Aufgabe der Landesdirektion)	3	2	2
	- Das Aufenthaltsrecht (Einreise, Aufenthaltserlaubnisse, Niederlassungserlaubnis zum Daueraufenthalt-EU, Duldung als vorübergehende Aussetzung der Abschiebung)	3	3	3
	- Aufenthaltsbeendigung (Aufenthaltsrechtliche Illegalität, Abschiebung und Ausweisung - Voraussetzungen, Verfahren, Abschiebungsverbote, vorübergehende Aussetzung, Begründung der Ausreisepflicht, Ausreisepflicht nach abgelehntem Asylantrag, Wegfall der Aufenthaltsgestattung, Ausreisepflicht nach Verlust des Aufenthaltstitels, Abschiebung nach Wegfall von Duldungsgründen, Ausweisung von Straftätern und Ermessensausweisungen, Rückführung - Dublin Abkommen, Rechtsschutz)	4	5	5
<b>3.2.</b>	<b>Rechtliche Grundlagen für die Abschiebungshaft und den Ausreisegewahrsam</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
	- Die Abschiebungshaft (Rechtsgrundlagen, Arten der Abschiebungshaft, Dublin-Rücküberstellung, Ausreisegewahrsam, Haftgründe, Anordnungen und Verfahren)	16	10	4
	- Entwicklung des Abschiebungshaftvollzuges in Sachsen und in anderen Bundesländern – Durchsuchung, Besondere Sicherungsmaßnahmen, Unmittelbarer Zwang,	6	12	18

	- Fallbeispiele	8	8	8
--	-----------------	---	---	---

#### Sachgebiet 4

#### **Interkulturelle Kompetenz, insbesondere Kenntnisse über ethnische, soziale und religiös bedingte Verhaltensweisen, Lebensnormen und Wertevorstellungen**

lfd.Nr.	Inhalt	Abschnitt 1	Abschnitt 2	Abschnitt 3
		UE	UE	UE
<b>4.1.</b>	<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung - Migration in Deutschland (Begriffsklärungen: Flucht, Migration, Flüchtling, Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge etc.)</li> <li>- Flucht/Migration ab 2013 nach Deutschland (Zahlen, Fakten)</li> <li>- Herkunftsländer von Flüchtlingen (allgemeine Länderinformationen, politische Lage, Rechtsstaatlichkeit und Strukturen, Menschenrechtslage)</li> <li>+ Georgien, Syrien, Eritrea, Iran, Irak, Afghanistan, Tunesien, Marokko, Ägypten, Algerien, Kosovo, Albanien, Serbien, Mazedonien (ggf. nach aktueller Lage ergänzen)</li> <li>- Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland (Zahlen und Fakten: Bildungsniveau, Qualifikation, Arbeitsmarktmigration, Integration, Gesellschaftliche Struktur: Geburt, Heirat, Traditionen etc.,)</li> <li>- Kompetenzzinhalte (Kulturspezifische Denk- und Verhaltensweisen, Interkulturelle Kommunikation und Sensibilisieren für Probleme, Psychodynamik von Migration, Konfliktfelder im Umgang mit Menschen fremder Kulturen, Rollen und Beziehungsverständnis aus kultureller Perspektive, Lebensqualität von Zuwanderern ohne legalen Aufenthaltsstatus, Ausreisegewarhsam und Abschiebungshaft als Ausnahme-situation und Umgang damit, Umgang mit untergebrachten arabisch sprechenden Personen)</li> </ul>	<p>12</p> <p>6</p> <p>22</p>	<p>20</p> <p>20</p>	<p>40</p>

### 3. Stoffgliederung des Ergänzungsunterrichts nach § 9 Absatz 6 SächsAPOAHaft

Ifd.Nr.	Inhalt	Zeitlicher Umfang
		192 UE
<b>EU 1.</b>	<b>Deeskalationstechniken sowie Eingriffs- und Sicherungstechniken zur Gefahrenabwehr</b>	<b>24/32/32</b>
	<p>1. <u>Allgemeine Einführung</u> (Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit, Anwendung von Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges, Einsatz von Hilfsmitteln, rechtliche Grundlagen: SächsStVollzG, SächsAHaftVollzG, StGB; Handlungsvarianten zur Verhinderung / Beseitigung / Beilegung von Vorkommnissen, die die Ordnung und Sicherheit erheblich stören)</p>	4/0/0
	<p>2. <u>Theoretische Grundlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation (sprachliche und nicht-sprachliche Kommunikation, Missverständnisse in der Kommunikation, Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun, Grundregeln der Kommunikation, Feedbackregeln) 4/0/0</li> <li>- Konflikte (Konfliktdefinition, -entwicklung, -arten, -strategien, Umgang mit Konflikten, Ich-Botschaften, Versachlichung der Gesprächssituation) 2/2/0</li> <li>- Aggression, Gewalt, Reaktanz (Begriffe, Erscheinungsformen und Ursachen aggressiven Verhaltens in der Haft, Nichtsprachliche Indikatoren für eine mögliche Eskalation bei Inhaftierten und eigene Körpersignale als Reaktion, professionelle Reaktion der Bediensteten auf Aggressionen) 4/2/0</li> </ul>	
	<p>3. <u>Methoden der Gesprächsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Handlungsleitende Werte der humanistischen Psychologie, Sensibilisieren im Ausdruck positiver Wertschätzung und Akzeptanz, eigene Authentizität, Einführendes Verstehen) 6/0/0</li> <li>- Aufmerksames Zuhören (Zuhören und aufmerksames Zuhören, Grundlagen des Paraphrasierens, Bedeutung der Sokratischen Haltung) 0/2/2</li> <li>- Verbalisieren emotionaler Erlebnisinhalte (Inhalt und Bedeutung, Grundregeln des aktiven Zuhörens) 0/2/2</li> <li>- Reframing (Grundannahmen)</li> <li>- „Gewaltfreie Kommunikation“ (gewalttätige und gewaltfreie Kommunikation, die vier Schritte nach Rosenberg, Formulieren und Zuhören nach Rosenberg) 0/4/4</li> </ul>	

	<p>4. <u>Konfliktklärung und Streitschlichtung</u> (Mediation und Streitschlichtung, Phasen der Streitschlichtung)</p> <p>5. <u>Umgang mit schwierigen Gefangenen</u> (psychische Erkrankungen Persönlichkeitsstörungen)</p> <p>-Psychische Störungen (Sucht, Depression, Posttraumatische Belastungsstörung und Schizophrenie)</p> <p>-kritisches zur Diagnose</p> <p>-Merkmale der Persönlichkeitsstörungen</p> <p>-Suizidalität (Geschichte, Entwicklung, Tendenzen, Verwendung statistischer Erhebungen – Schlussfolgerungen für den vollzuglichen Alltag)</p> <p>-Umgang mit Suizidalität (gefährdende Situationen, Problemgruppen, Situationen mit Signalcharakter, Hintergründe, Einschätzung der Suizidgefährdung, Umgang mit Suizidgefährdeten Inhaftierten)</p> <p>-Reflexion über das eigene Erleben</p> <p>6. <u>Eingriffs- und Sicherungstechniken</u></p> <p>-Einführung (Grundlagen Deeskalationsmodell/ Gefahrenradar, Deeskalierende Sicherungshaltung, Schritt und Wendearbeit, Schlagabwehr, Schutztechniken, Trittabwehr, Grifflösetechniken, Kopfkontrolle, Beachtung des Position Asphyxia Phänomens, Waffen und Waffenhandling)</p> <p>-Vertiefung (Sicherungsstellungen, Teamarbeit, Transporttechniken, Fesselung, Hand-Fußfesselung, Fixierung Segufix, Passiver Widerstand, Bodenkontrolle und Aufhebetechniken, Strategie und Taktik, Dienstliche Waffen, Waffenschutz, Gefahrenmomente, Körperschutzausstattung, Notwehr und Nothilfe)</p>	<p>0/2/2</p> <p>4/10/14</p> <p>0/8/8</p>
<b>EU 2.</b>	<b>Erste Hilfe</b>	<b>16/8/0</b>
	<p>- gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften hinsichtlich der Verpflichtung zur Hilfeleistung</p> <p>- Erkennen von Notfallsituationen, medizinische Erstversorgung, lebensrettende Maßnahmen</p>	16/8/0
<b>EU 3.</b>	<b>Fremdsprache</b>	<b>24/24/32</b>
	Englisch	24/24/32

Grundlage der Unterrichtseinheiten ist die Festlegung von 8 UE pro Tag, entsprechend dem für den Ausbildungsgang 2019-2021 festgelegten Zeitraum 31.08.-01.11.2020.

Der Ergänzungsunterricht soll so durchgeführt werden, dass neben theoretischer Stoffvermittlung auch hinreichend Zeit für praktische Übungen und Rollenspiele vorgesehen wird.

#### **4. Inhalt, Umfang und Gliederung der berufspraktischen Ausbildung nach § 10 Absatz 1 Satz 1 SächsAPOAHaft**

Für die berufspraktische Ausbildung sind drei Abschnitte vorgesehen. Der erste Abschnitt schließt unmittelbar an den ersten Abschnitt der fachtheoretischen Ausbildung an, der zweite Abschnitt folgt nach dem zweiten Abschnitt der fachtheoretischen Ausbildung. Der letzte und längste Abschnitt beginnt nach der Prüfung und dauert bis zum Ende der zweijährigen Ausbildung. Hier wird dem Umstand Rechnung getragen, dass eine Verkürzung der Ausbildung nach § 2 Absatz 3 SächsAPOAHaft ohne Tangieren der fachtheoretischen Ausbildung oder der Abschlussprüfung möglich wird.

Die Anwärter sollen in der berufspraktischen Ausbildung mit allen Aufgaben des Vollzugsdienstes in einer ASH/AGW sowie den einschlägigen Vorschriften vertraut gemacht werden. Außerdem erleben sie im Praktikum in den JVA den Vollzugsdienst in einer JVA. Die berufspraktische Ausbildung ist wie folgt gegliedert:

Ifd.Nr.	Inhalt	Zeitlicher Umfang	
		Reguläre Ausbildung	Verkürzte Ausbildung
1.	Anzuwendende Vorschriften, Formulare, Dokumentationen, Dienstanweisungen, Abläufe, Vorbereitung einer Aufnahmemaßnahme	2 Wochen	
2.	Durchführung der Aufnahme	2 Wochen	
3.	Betreuungsmaßnahmen, Maßnahmen des Bereichsalltages, Durchführung Tagesablauf, Ausführungen, Vorbereitung und Durchführung der Beendigung des Aufenthaltes	55 Wochen	8 Wochen

Bei Verkürzung der Ausbildung oder Durchführung eines Praktikums in einer JVA ist der zeitliche Umfang nochmals anzupassen. Von den Anwärtern kann bei der Durchführung der berufspraktischen Ausbildung dann bereits im ersten Abschnitt ein relativ selbstständiges Handeln erwartet werden.

## **5. Inhalt, Umfang und Gliederung des Praktikums nach § 10 Absatz 1 Satz 2 SächsAPOAHaft**

Das Praktikum ist Bestandteil der berufspraktischen Ausbildung. Die Anwärter sollen innerhalb ihrer berufspraktischen Ausbildungsabschnitte ein 12-wöchiges Praktikum in einer Justizvollzugsanstalt absolvieren und sich mit den dortigen Aufgaben und Vollzugsvorschriften vertraut machen. Unterschiede zum Vollzug in der ASH/AGW sind herauszuarbeiten.

Ifd.Nr.	Inhalt	Zeitlicher Umfang
		12 Wochen
1.	Anzuwendende Vorschriften, Formulare, Dokumentationen, Dienstanweisungen, Abläufe, Vorbereitung einer Aufnahmemaßnahme	2 Wochen
2.	Durchführung der Aufnahme	2 Wochen
3.	Betreuungsmaßnahmen, Maßnahmen des Bereichsalltages, Durchführung Tagesablauf, Ausführungen, Vorbereitung und Durchführung der Beendigung des Aufenthaltes (ohne Arbeitsstationen, Resozialisierung, Ziel des Justizvollzuges und Wiedereingliederung)	8 Wochen

## **6. Regelungen zum Urlaub nach § 12 Absätze 1 und 2 SächsAPOAHaft**

Der Urlaub ist grundsätzlich während der berufspraktischen Ausbildung zu nehmen.

Im Ausbildungsjahrgang 2020 sind im ersten berufspraktischen Abschnitt vom 18. Januar 2021 bis 11. April 2021 ca. zwei Wochen Urlaub und im zweiten berufspraktischen Abschnitt vom 7. Juni 2021 bis 8. August 2021 bzw. vom 11. Oktober 2021 bis 31. Oktober 2021 ca. drei Wochen Urlaub zu nehmen.

Darüber hinaus sind aufgrund besonderer Umstände in diesem Ausbildungsjahrgang wegen Schließung des Ausbildungszentrums Bobritzsch vom 21.12.2020 bis 03.01.2021 sechs Tage Weihnachtsurlaub und am 14. Mai 2021 ein Tag Urlaub als Brückentag nach Himmelfahrt in Anspruch zu nehmen.

Diese Urlaubstage werden damit auf den gesetzlichen Urlaubsanspruch angerechnet.

## 7. Konkrete Zeitplanung Ausbildungsjahrgang 2020 bis 2021

Was?	von	bis	Wochen	Wo?
<b>Einführung</b>	<b>31.10.2020</b>	<b>08.11.2020</b>	<b>1</b>	<b>ASH/AGW</b>
<b>Fachtheoretischer Abschnitt 1</b>	<b>09.11.2020</b>	<b>13.12.2020</b>	<b>6</b>	<b>ABZ</b>
<b>Weihnachtsurlaub</b>	<b>21.12.2020</b>	<b>03.01.2021</b>	<b>6 Arbeitstage</b>	<b>-</b>
<b>Fachtheoretischer Abschnitt 1</b>	<b>04.01.2021</b>	<b>17.01.2021</b>	<b>2</b>	<b>ABZ</b>
<b>Berufspraktischer Abschnitt 1</b>  Praktikum (Gruppe I) <u>oder</u> praktische Ausbildung (Gruppe II)  einschl. ca. 2 Wochen Urlaub (vgl. Punkt 6)	<b>18.01.2021</b>	<b>11.04.2021</b>	<b>12</b>	<b>JVA (Gruppe I)</b>  <b><u>oder</u></b>  <b>ASH/AGW (Gruppe II)</b>
<b>Fachtheoretischer Abschnitt 2</b>  einschl. 1 Tag Urlaub (vgl. Punkt 6)	<b>12.04.2021</b>	<b>06.06.2021</b>	<b>8</b>	<b>ABZ</b>
<b>Berufspraktischer Abschnitt 2</b>  Praktikum (Gruppe II) <u>oder</u> praktische Ausbildung (Gruppe I)  einschl. ca. 3 Wochen Urlaub (vgl. Punkt 6)	<b>07.06.2021</b>	<b>08.08.2021</b>	<b>9</b>	<b>JVA (Gruppe II)</b>  <b><u>oder</u></b>  <b>ASH/AGW (Gruppe I)</b>
<b>Fachtheoretischer Abschnitt 3</b>	<b>09.08.2021</b>	<b>10.10.2021</b>	<b>8</b>	<b>ABZ</b>

<b>Prüfungszeitraum für Schriftliche Prüfung</b>	<b>04.10.2021</b>	<b>10.10.2021</b>	<b>1</b>	<b>ABZ</b>
<b>Berufspraktischer Abschnitt 3 einschl. Urlaubswochen</b>	<b>11.10.2021</b>	<b>31.10.2021</b>	<b>3</b>	<b>ASH/AGW</b>
<b>Prüfungszeitraum für mündliche Prüfung</b>	<b>01.11.2021</b>	<b>05.11.2021</b>	<b>1</b>	<b>ABZ</b>

### Ausbildungsplan Anwärter ASH/AGW Einstellungsjahrgang 2020

(Verkürzung auf 6 Monate berufspraktische Ausbildung einschließlich Praktikum)

- Klasse mit voraussichtlich 12 Auszubildenden aus Tarifbeschäftigten
- max. 6 Ausbildungsplätze während der berufspraktischen Ausbildung im ARG
- Umfang der theoretischen Ausbildung 24 Wochen
- Umfang der berufspraktischen Ausbildung beträgt 24 Wochen für die Tarifbeschäftigten mit Verkürzung auf 6 Monate, davon 12 Wochen Praktikum in einer JVA
- Umfang der berufspraktischen Ausbildung beträgt 1 ½ Jahre für alle anderen Auszubildenden, davon 12 Wochen Praktikum in einer JVA (trifft für diesen Jahrgang nicht zu)

			EJ 2020 Gruppe I	EJ 2020 Gruppe II
45	31.10.2020	08.11.2020	Einführung	Einführung
46	09.11.2020	15.11.2020	8 Wochen Theorie I	8 Wochen Theorie I
47	16.11.2020	22.11.2020		
48	23.11.2020	29.11.2020		
49	30.11.2020	06.12.2020		
50	07.12.2020	13.12.2020		
51	14.12.2020	20.12.2020		
52	21.12.2020	27.12.2020	Urlaub (3 Tage)	Urlaub (3 Tage)
53	28.12.2020	03.01.2020	Urlaub (3 Tage)	Urlaub (3 Tage)
1	04.01.2021	10.01.2021		
2	11.01.2021	17.01.2021		
3	18.01.2021	24.01.2021	<b>12 Wochen berufspraktische</b>	<b>12 Wochen berufspraktische</b>
4	25.01.2021	31.01.2021	<b>Ausbildung</b>	<b>Ausbildung</b>
5	01.02.2021	07.02.2021	<b>- Praktikum JVA -</b>	<b>mit Ausbildungsleiter</b>
6	08.02.2021	14.02.2021		
7	15.02.2021	21.02.2021		
8	22.02.2021	28.02.2021	<b>ca. 2 Wochen Urlaub</b>	<b>ca. 2 Wochen Urlaub</b>
9	01.03.2021	07.03.2021	<b>Zeitpunkt abzustimmen</b>	<b>Zeitpunkt abzustimmen</b>
10	08.03.2021	14.03.2021		

11	15.03.2021	21.03.2021		
12	22.03.2021	28.03.2021		
13	29.03.2021	04.04.2021		
14	05.04.2021	11.04.2021		
15	12.04.2021	18.04.2021	8 Wochen Theorie II	8 Wochen Theorie II
16	19.04.2021	25.04.2021		
17	26.04.2021	02.05.2021		
18	03.05.2021	09.05.2021		
19	10.05.2021	16.05.2021		
20	17.05.2021	23.05.2021		
21	24.05.2021	30.05.2021		
22	31.05.2021	06.06.2021		
23	07.06.2021	13.06.2021	12 Wochen berufspraktische	12 Wochen berufspraktisch
24	14.06.2021	20.06.2021	Ausbildung (Teil 1)	Ausbildung (Teil 1)
25	21.06.2021	27.06.2021		- Praktikum JVA
26	28.06.2021	04.07.2021		
27	05.07.2021	11.07.2021	ca. 3 Wochen Urlaub	ca. 3 Wochen Urlaub
28	12.07.2021	18.07.2021	Zeitpunkt abstimmen	Zeitpunkt abzustimmen
29	19.07.2021	25.07.2021		
30	26.07.2021	01.08.2021		
31	02.08.2021	08.08.2021		
32	09.08.2021	15.08.2021	8 Wochen Theorie III	8 Wochen Theorie III
33	16.08.2021	22.08.2021		
34	23.08.2021	29.08.2021		
35	30.08.2021	05.09.2021		
36	06.09.2021	12.09.2021		
37	13.09.2021	19.09.2021		
38	20.09.2021	26.09.2021		
39	27.09.2021	03.10.2021		
40	04.10.2021	10.10.2021	1 Woche Prüfung (schriftlich)	1 Woche Prüfung (schriftlich)
	11.10.2021	17.10.2021	12 Wochen berufspraktische	12 Wochen berufspraktische
42	18.10.2021	24.10.2021	Ausbildung (Teil 2)	Ausbildung (Teil 2)
43	25.10.2021	31.10.2021		
44	01.11.2021	05.11.2021	2 Tage mündliche Prüfung	2 Tage mündliche Prüfung
45	06.11.2021		Beginn der Arbeitstätigkeit	